

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/012(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 07.07.2015	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	18:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2015
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Bericht des/ der Frauenhauses/ Frauenberatungsstelle für das Jahr
2014
(angefragt)
- 6 aktuelle Situation der ausländischen Familien in Magdeburg
- 7 Benennung des unteren Foyers im Magdeburger Rathaus
A0044/15
- 7.1 Benennung des unteren Foyers im Magdeburger Rathaus
S0110/15

- 8 Magdeburg - Stadt der Zukunft F0073/15
- 8.1 Magdeburg - Stadt der Zukunft S0145/15
- 9 Sachstand Bewerbung Frauen-Handball-WM 2017 I0158/15
- 10 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Jenny Schulz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Karsten Köpp

Vertreter

Stadtrat Jens Rösler

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Tom Assmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Bärbel

Bühnemann

Sachkundige Einwohnerin Karina Schade-

Köhl

Sachkundige Einwohnerin Sarah Schulze

Geschäftsführung

Amtsleiterin Heike Ponitka

Abwesend

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadträtin Andrea Hofmann

Frau Natalie Schoof

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende **Stadträtin Schulz** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der TO-Punkt 5 wird auf die nächste FuG - Sitzung im September vertagt.
Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2015

Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2015: **3-0-3**

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunde erschienen.

5. Bericht des/ der Frauenhauses/ Frauenberatungsstelle für das
Jahr 2014
(angefragt)

Der TO-Punkt wird auf die nächste FuG – Sitzung im September 2015 vertagt.

6. aktuelle Situation der ausländischen Familien in Magdeburg

Stadträtin Schulz begrüßt **Herr Ehlenberger** und **Frau Schirmer** vom Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt/ Ausländer-/ Asylangelegenheiten. Sie stellen das Bundesprojekt „Willkommensbehörde“ mit einer Präsentation vor. Magdeburg ist eine von 10 Städten, die für das Projekt ausgesucht wurden. Ziel dieses Projektes ist es, dass sich die Ausländerbehörden zu einer „Willkommensbehörde“ entwickeln. Es ist zum Teil sehr schwierig die positiven Aspekte/ Tätigkeiten einer „Willkommensbehörde“ mit den Aufgaben einer Ordnungsbehörde zu vereinen. Damit soll sich der Focus des Ausländers/ der Ausländerin auf den Focus Kunde/ Kundin

verschieben und damit auch deren Bedürfnisse besser und schneller erkannt werden. Das Projekt wurde u.a. in verschiedenen Beiräten vorgestellt und auch verschiedene Workshops wurden dazu durchgeführt.

Um das Projekt noch bekannter zu machen wird verstärkt an der Öffentlichkeitsarbeit z.B. dem Wegweiser „online-offline“ gearbeitet.

Das Innenministerium von Sachsen-Anhalt beabsichtigt ein eigenes Anschlussprojekt für alle Ausländerbehörden in Sachsen-Anhalt aufzusetzen und hat dafür bereits Mittel bei der EU angemeldet.

Zum Thema Abschiebungen hat **Herr Ehlenberger** ebenfalls eine Übersicht erstellt, welche er vorstellt.

Zur Zeit sind 62 Abschiebungen und 104 sogenannte Dublinfälle eingeleitet um die betroffenen Personen auszuführen. Durchgeführt wurden von den geplanten 166 Fällen 21 Abschiebungen, davon 3 echte Abschiebungen und die restlichen 18 waren Rücküberstellungen im Rahmen des DÜ-Verfahrens. Freiwillige Ausreisen gab es 97. Abgetaucht sind 56 Personen.

Die meisten Personen kommen aus Syrien, Afghanistan, Kosovo und Albanien. Mit dem Stand 24.06. 2015 wurden Magdeburg 612 Menschen zugewiesen, darunter 150 im Familienverband mit insgesamt 76 Kindern. Der überwiegende Teil sind alleinreisende männliche Personen.

Frau Thäger, Kinderbeauftragte, erkundigt sich, wie der Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist und wie bei drohenden Abschiebungen/ Rückführungen gehandelt wird.

Herr Ehlenberger erklärt, dass alleinreisende Kinder und Jugendliche grundsätzlich nicht abgeschoben werden. Bei Kindern und Jugendlichen mit Eltern wird versucht, dass die Familien nicht Magdeburg verlassen müssen, vor allem, wenn die Kinder schon sehr gut z.B. in Kita und Schule integriert sind.

Anschließend entsteht unter den Anwesenden eine angeregte und ausführliche Diskussion zu diesem Thema.

Stadträtin Schulz bedankt sich bei **Herrn Ehlenberger** und **Frau Schirmer** für die ausführlichen Informationen und den inhaltlichen Austausch.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

7. Benennung des unteren Foyers im Magdeburger Rathaus A0044/15

Herr Scharf, KGM, bringt die Stellungnahme ein.

Es wird darüber diskutiert, welcher Name die passende Bezeichnung für das Foyer wäre. Die Meinungen sind sehr unterschiedlich. Der kommunalpolitische Bezug des Vorschlages Kaiserin-Adelheid-Foyer wird diskutiert und auch die Möglichkeit, andere politisch aktive Frauen aus der Geschichte der Stadt vorzuschlagen. In Bezug auf die Vergabe des jährlichen Adelheidpreises wäre der Antrag eine positive Ergänzung, zumal viele Räume nach männlichen Persönlichkeiten im Rathaus benannt sind.

Antrag: **zur Kenntnis genommen**

7.1. Benennung des unteren Foyers im Magdeburger Rathaus S0110/15

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

8. Magdeburg - Stadt der Zukunft F0073/15

Herr Böttcher, Dez. III, bringt die Stellungnahme ein.

Ab dem 15. Juli gibt es ein neues Pilotprojekt des Landes, in welchem qualifizierte Asylsuchende in Arbeit in Magdeburg vermittelt werden. Die Asylsuchenden werden durch Fachkräfte begleitet. Im Bereich der Wirtschaftsförderung hat sich die Stadt Magdeburg bei dem Projekt „Zukunftsstadt“ beworben. Hauptaugenmerk dieses Projekts ist es die Bürgerbeteiligung in öffentlichen Entscheidungsverfahren zu verbessern bzw. einzubinden.

Anfrage: **zur Kenntnis genommen**

8.1. Magdeburg - Stadt der Zukunft S0145/15

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

9. Sachstand Bewerbung Frauen-Handball-WM 2017 I0158/15

Herr Wilms, Fachbereich Schule und Sport, stellt die Information vor.

Er berichtet, dass die Stadt am 15.5. 2015 die Unterlagen für die Bewerbung eingereicht hat. Beworben hat sich Magdeburg um die Austragungen der Spiele der Hauptrunde. Diese dauert voraussichtlich vom 10. – 13. Dezember 2017. Insgesamt würden 8 Mannschaften in Magdeburg spielen und am 13. Dezember 2017 wäre das Viertelfinale. Am 12.8. 2015 kann sich die Stadt offiziell beim DHB mit Ihrer Bewerbung vorstellen. Anschließend sieht sich der DHB auch vor Ort die Stadt an.

Information: **zur Kenntnis genommen**

10. Verschiedenes

Es besteht kein Redebedarf.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Vorsitzende/r

6

Schriftführer/in